

2774-7980

Das 20. Jahrhundert

Sprachgeschichte – Zeitgeschichte

Herausgegeben von
Heidrun Kämper und Hartmut Schmidt



Walter de Gruyter · Berlin · New York
1998

Inhalt

Heidrun Kämper/Hartmut Schmidt: Vorwort	1
Gerhard Stickel: Eröffnung der Jahrestagung 1997	5
Peter von Polenz: Vom Sprachimperialismus zum gebremsten Sprachstolz. Das 20. Jahrhundert in der sprachpolitischen Geschichte der deutschsprachigen Länder	9
Jochen Hörisch: „Seekrankheit auf festem Lande“ – Zur Krise der Literatursprache	27
Siegfried Grosse: Lyrik und Linguistik	43
Dieter Cherubim: Kontinuität und Diskontinuität in der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts	59
Hartmut Schmidt: Traditionen des Formulierens: Apposition, Triade, Alliteration, Variation	86
Franciszek Grucza: Aspekte des Deutschen aus polnischer Sicht	118
Volker Hinnenkamp: Mehrsprachigkeit in Deutschland und deutsche Mehrsprachigkeit. Szenarien einer migrationsbedingten Nischenkultur der Mehrsprachigkeit	137
Eva Maria Jacobs/Ulrich Püschel: Von der Druckstraße auf den Datenhighway	163
Wolfgang Teubert: <i>Eigentum, Arbeit, Naturrecht</i> . Schlüsselwörter der Soziallehre im Wandel	188
Ulrike Haß-Zumkehr: Die Weimarer Reichsverfassung – Tradition, Funktion, Rezeption	225
Georg Stötzel: Geschichtliche Selbstinterpretation im öffentlichen Sprachgebrauch seit 1945. Der Befreiungsdiskurs zum 8. Mai	250
Konrad Ehlich: „...“, LTI, LQI, ...“ Von der Unschuld der Sprache und der Schuld der Sprechenden	275
Heidrun Kämper: Entnazifizierung – Sprachliche Existenzformen eines ethischen Konzepts	304
Dieter Herberg: Schlüsselwörter – Schlüssel zur Wendezeit	330
Abschlussdiskussion	345
Anschriften der Autoren	369
Das Institut für deutsche Sprache im Jahre 1997	372